

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 137.

Montag den 18. Juni 1877.

(2412—1)

Nr. 4376.

## Rundmachung.

Infolge eines mit dem Verwaltungsrathe des österr.-ungar. Lloyd getroffenen Uebereinkommens können vom 1. Juli l. J. an die durch die Dampfschiffe des Lloyd zu befördernden Fahrpostsendungen nach Antivari, Burgos, Candia, Canea, Cavala, Konstantinopel, Dardanellen, Dede-Agatsch, Durazzo, Gallipoli, Janina, Küstendische, Lagos, Prevesa, Rettimo, Salonichi, Santi-Quaranta, Sulina, Tultscha, Valona, Varna, Volo; ferner nach Beirut, Raifa, Zneboli, Jaffa, Kerasunde, Larnacca (Cypern), Mitilene, Rhodus, Samjun, Tenedos und Trapezunt entweder unfrankiert oder bis zum Bestimmungsorte frankiert abgesendet werden.

Sie von ergeht die öffentliche Verlautbarung infolge hohen Handels-Ministerialerlasses vom 21. Mai d. J., Z. 8013.

Triest am 11. Juni 1877.

K. k. Postdirection.

(2361—3)

Nr. 3006.

## Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

### Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Bresoviz

verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besizbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 25. Juni l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des allg. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt

werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

k. k. Bezirksgericht Egg am 7. Juni 1877.

(2385—3)

Nr. 4641.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874 die Lokalerhebungen zum Zwecke der

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Pudob

am 18. Juni 1877

beginnen werden.

Jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, vom obigen Tage an in der Gemeindefanzlei zu Altenmarkt zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Laas am 11. Juni 1877.

# A n z e i g e b l a t t .

(4682—3)

Nr. 10516.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 29sten Juni 1876, Z. 5622, auf den 15. November 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Martin Brantnik von Ternouz wegen schuldigen 60 fl. sammt Anhang wird auf den

27. Juni 1877

vertragen.

k. k. Bezirksgericht Mödling am 12ten November 1876.

(1916—3)

Nr. 3054.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verbav von Videm, als Nachhaber des Josef Verbav von Videm, gegen Elisabeth Mauser von Podgoro wegen Nichterhaltung der Licitationsbedingungen die Relicitation der von der Elisabeth Mauser von Podgoro erstandenen Realität ad Grundbuch Orteneg sub Urb.-Nr. 150 bewilliget und hiezu die Feilbietungstagsetzung auf den

30. Juni 1877,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange und dem Bescheide angeordnet worden, daß die Realität bei obiger Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 11. April 1877.

(1705—2)

Nr. 3727.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gemeindevorstehung Großmeierhof die exec. Versteigerung der dem Georg Samsa von Großmeierhof gehörigen, gerichtlich auf 3118 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1 1/2 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den

5. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14ten April 1877.

(2379—2)

Nr. 3399.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executen Ivan Barič, durch dessen Kurator Herrn Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl, die Relicitation der dem Ivan Barič von Unterjuchor gehörigen, auf 245 fl. geschätzten, von Georg Barič von Unterjuchor erstandenen Mitbesitzhälfte der im Grundbuche ad Herrschaft Seisenberg sub Recif.-Nr. 816 vorkommenden Realität wegen Nichterhaltung der Licitationsbedingungen bewilliget, und zur Vornahme derselben eine einzige Tagsetzung auf den

23. Juni 1877,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obige Mitbesitzhälfte hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 25. Mai 1877.

(2007—2)

Nr. 3725.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Matthäus Mesojedec von Bruhanjaviz gehörigen, gerichtlich auf 1244 fl. geschätzten Realität sub tom. II, fol. 411, Recif.-Nr. 124 ad Zobelberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

1. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem

Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 29. April 1877.

(2386—2)

Nr. 2328.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Rihar von Kirchdorf gegen Johann Leskovec von Godovitsch wegen aus dem Vergleich vom 7. Oktober 1875, Z. 7908, schuldigen 227 fl. 93 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 260 und 261, Recif.-Nr. 701 und 703, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 9030 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

23. Juni,

25. Juli und

25. August l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 23sten Mai 1877.

(2322—3)

Nr. 2154.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Großhandlungshauses J. Sterns Söhne in Agram, durch Dr. Pfeifferer, die exec. Versteigerung der dem Josef Blasnik von Burgstall Hs.-Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 1140 fl. und auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Burgstall sub

Urb.-Nr. 38, Recif.-Nr. 34 und des Beneficiums St. Anna sub Urb.-Nr. 4/1, Einl.-Nr. 10 der Steuergemeinde Zauchen vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

31. Juli

und die dritte auf den

31. August 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 30. April 1877.

(2387—2)

Nr. 2327.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Majnik von Merzlikog gegen Blas Majnik von Lome wegen aus dem Vergleich vom 13. Juni 1866, Z. 471, schuldigen 258 fl. 7 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 950 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2563 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

30. Juni,

1. August und

1. September l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 23sten Mai 1877.

(2360—1) Nr. 4203.

**Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das in den Amtsblättern zur „Laib. Zeitung“ Nr. 78, 80 und 84 enthaltene Edict vom 20. Jänner 1877, Z. 357, wird bekannt gemacht, daß die Tagsatzung zu der im Verhandlungssaale dieses k. k. Landesgerichtes vorzunehmenden dritten executiven Feilbietung des landtäflichen Gutes Steinberg über Einschreiten des Executionsführers auf den 24. September 1877, vormittags 10 Uhr, übertragen wurde. Laibach am 19. Mai 1877.

(2286—1) Nr. 4156.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Sterjanc zur Einbringung ihrer Forderung per 15 fl. sammt Anhang die executive Versteigerung der dem Johann Valentincic gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Hausrealität Nr. 27 am Neber bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Juli,

die zweite auf den

20. August

und die dritte auf den

24. September 1877, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zur Wahrung der Rechte der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Anton, Johann, Elisabeth, Maria und Agnes Roffig ist der Advokat Herr Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt worden. Laibach am 22. Mai 1877.

(2296—1) Nr. 4137.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse die exec. Versteigerung der dem Andreas Wernig gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Hausrealität in der Peterstorstadt Consc.-Nr. 77 alt (Actf.-Nr. 200 ad Pfalz Laibach) bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Juli,

die zweite auf den

20. August

und die dritte auf den

24. September 1877, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden,

daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 22. Mai 1877.

(2394—1) Nr. 4506.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Julius v. Wurzbach in Laibach die Reassumierung der executiven Versteigerung des in den Nachlaß des Karl Friedrich Vilhar gehörigen, auf 36,783 fl. geschätzten, in der krainischen Landtafel B. IX., fol. 8 vorkommenden Gutes Steinberg sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Juli,

die zweite auf den

20. August

und die dritte auf den

24. September 1877, jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiesigen Landesgerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 26. Mai 1877.

(2417—1) Nr. 5838.

**Edict.**

Vom dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird über Einschreiten der Antonia v. Fichtenau um Eintragung der noch in keinem öffentlichen Buche aufgenommenen Liegenschaft, als: der in der Steuergemeinde Rododendorf gelegenen Bauparzelle Nr. 128, Posthaus Nr. 40, sammt Hofraum und Hühnerstall, in das Grundbuch des k. k. Bezirksgerichtes Adelsberg Einl.-Nr. 2615, dann um Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf diese Realität zugunsten der Antonia v. Fichtenau, hiermit zur Ergänzung des Grundbuches das Richtigstellungsverfahren nach Vorschrift des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. B. Nr. 96, eingeleitet.

Vom 20. Juni 1877 an können daher Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf diesen Grundbuchkörper nur durch Eintragung bei dieser neuen Grundbucheinlage, welche bei dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg einzusehen ist, erworben werden.

Es werden also alle diejenigen, welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbuchs-

einlage erworbenen Rechtes eine Aenderung der die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung der Liegenschaft oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll; ferner alle diejenigen, welche schon vor der Eröffnung der neuen Grundbucheinlage auf diese Liegenschaft oder Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben hatten, aufgefordert, diese Ansprüche und Rechte bei dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg bis einschließig

30. September 1877

so gewiß anzumelden, als widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche gegenüber jenen dritten Personen, welche auf Grund der in der Einlage enthaltenen, nicht bestrittenen Eintragungen bürgerliche Rechte im guten Glauben erworben haben, verwirkt sein soll.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das Recht aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder ein bezügliches Einschreiten bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalsfrist und eine Verlängerung derselben für einzelne Parteien ist unzulässig.

Graz am 6. Juni 1877.

(2196—1) Nr. 2943.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Oblak, Pfarrdechant in Zirkniz, nom. der Filialkirchen-Vorsteherung St. Udalrici zu Kotel, die exec. Versteigerung der dem Andreas Opela von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2552 fl. geschätzten Realität sub Actf.-Nr. 585 ad Grundbuch Haasberg wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11. Mai 1871, Z. 2661, schuldigen 118 fl. 58 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

6. September 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 10ten April 1877.

(2200—1) Nr. 2393.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Thomas Tollazzi die exec. Versteigerung der dem Lorenz Veklan von Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 3218 fl. geschätzten Realität sub Actf.-Nr. 40 ad Grundbuch Kirchengilt Gereuth wegen aus dem Urtheile vom 20. Jänner 1876, Z. 417, schuld-

gen 119 fl. 91 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

6. September 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten März 1877.

(2197—1) Nr. 2924.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Furlan von Mirle die exec. Versteigerung der dem Franz Hodnik von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 3585 fl. geschätzten Realität sub Actf.-Nr. 21, Urb.-Nr. 7 ad Grundbuch Voitsch wegen aus dem Vergleich vom 16. Februar 1871, Zahl 990, schuldigen 20 fl. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

6. September 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 10ten April 1877.

(2212—3) Nr. 265.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Gruden von Hoteberschitz die executive Versteigerung der dem Johann Zurl von Schibersche gehörigen, gerichtlich auf 3252 fl. geschätzten Realität sub Actf.-Nr. 605 ad Grundbuch der Herrschaft Voitsch wegen aus dem Vergleich vom 28. Februar 1862, Z. 839, dem Geschwister schuldigen 36 fl. 31 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

30. Juli

und die dritte auf den

30. August 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 13ten Jänner 1877.

(2313—2) Nr. 2593.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerrars, die dritte exec. Versteigerung der der Ursula Sejid von Ustja Nr. 72 gehörigen, gerichtl. auf 465 fl. geschätzten Realität ad Haasberg tom. C., pag. 31, Ref. - Z. 952 im Reassumierungswege auf den 3. Juli 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß obige Realität hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 14ten Mai 1877.

(2365—2) Nr. 2186.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß am 23ten Jänner 1877 Josef Bogalla, lediger Kaiserlicher zu Oberdobraua Ps. Nr. 13, mit Hinterlassung einer mündlichen letztwilligen Anordnung gestorben sei. Zu diesem Nachlasse haben sich Simon Benedicid vulgo Kofem von Oberdobraua als geschlicher Vertreter seines mindj. Sohnes Jakob Benedicid aus dem Testamente, Helena Pfeiffer vereh. Benedicid und Mathias Pfeiffer von Oberdobraua aber bei Bestreitung der letztwilligen Anordnung aus dem Gesetze beklagt erbserklärt.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen weiteren Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbschaftserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Franz Sedov von Mitterdobraua als Verlassenschaftskurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber vom Staate als erlos eingezogen würde.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 1. Juni 1877.

(2190—2) Nr. 188.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach, in Vertretung des h. Aerrars, die exec. Versteigerung der der Maria Baraga von Niederdorf gehörigen, gerichtl. auf 120 fl. geschätzten Realität sub Ref. - Nr. 559/7 ad Grundbuch Haasberg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 29. September 1874 dem h. Aerrar schuldigen 22 fl. 39 kr. und 10 fl. 88 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 30. Juni, die zweite auf den 30. Juli und die dritte auf den 30. August 1877, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 13ten Jänner 1877.

(2284—2) Nr. 1827.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Franz Saletu von Amberg wegen an landesfürstl. Steuern schuldigen 67 fl. 4 kr. 6. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref. - Nr. 410 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 761 fl. 6. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 2. Juli, 3. August und 5. September 1877, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 17. Mai 1877.

(2004—2) Nr. 3389.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Leusiel von Kleinlaschitz die exec. Versteigerung der dem Franz Debelak von Sagoriza gehörigen, gerichtl. auf 1435 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelberg tom. IV, fol. 116, Ref. - Nr. 101 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 28. Juni, die zweite auf den 28. Juli und die dritte auf den 30. August 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 19. April 1877.

(2006—2) Nr. 3308.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Franz von Stermez die exec. Versteigerung der dem Anton Lausiel von Kleinlaschitz gehörigen, gerichtl. auf 3140 fl. geschätzten, ad Auersperg tom. X, fol. 103, Urb. - Nr. 926 und Ref. - Nr. 763 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 28. Juni, die zweite auf den 28. Juli und die dritte auf den 30. August 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 18. April 1877.

(2194—2) Nr. 8305.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Schmiedel von Laibach, durch Dr. Suppan, die exec. Versteigerung der dem Herrn Jakob Blaschon gehörigen, gerichtl. auf 1060 fl. geschätzten, im Planina sub Conf. - Nr. 84 gelegenen, im Grundbuche Haasberg sub Ref. - Nr. 26 vorkommenden Realität wegen schuldigen 840 fl. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 30. Juni, die zweite auf den 30. Juli und die dritte auf den 30. August 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Dezember 1876.

(2205—2) Nr. 1177.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Marianna Nedini von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Nagode von Hotederschitz gehörigen, gerichtl. auf 2461 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Ref. - Nr. 519/1 und 519, Urb. - Nr. 191/1 und 191 ad Grundbuch Voitsch wegen aus dem Vergleiche vom 16. Februar 1875, Zahl 971, schuldigen 356 fl. 94 1/2 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 30. Juni, die zweite auf den 30. Juli und die dritte auf den 30. August 1877, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 18ten Februar 1877.

(1181—2) Nr. 777.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Peter Maierle von Bornschloß, im Gerichtsbezirke Tschernembl. Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird dem unbekannt wo befindlichen Peter Maierle von Bornschloß, im Gerichtsbezirke Tschernembl, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Josef Zagore von St. Barthelma im Felde die summarische Klage pcto. 50 fl. c. s. c. eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagssatzung auf den 30. Juni 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe

vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Steiß von Landstraf als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. k. Bezirksgericht Landstraf am 2ten März 1877.

(2206—2) Nr. 1112.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Perjotel von Reinsiz die exec. Versteigerung der dem Lukas Turšid von Bigau gehörigen, gerichtl. auf 5958 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Turnak sub Urb. - Nr. 390 wegen aus dem Urtheile vom 27. Oktober 1875, Z. 6955, dem Gesuchsteller schuldigen 64 fl. 24 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 30. Juni, die zweite auf den 30. Juli und die dritte auf den 30. August 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 28sten Februar 1877.

(2193—2) Nr. 8425.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

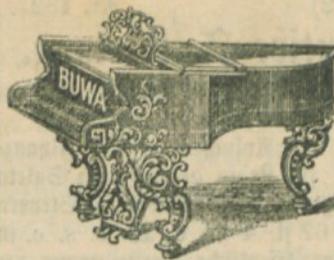
Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Modic von Bloschapoliza, Bezirk Laas, die executive Versteigerung der der Gertraud Kraje von Grahovo gehörigen, gerichtl. auf 470 fl. geschätzten Realität sub Ref. - Nr. 717 1/2 a ad Grundbuch Haasberg wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 20. März 1873, Z. 1676, dem Gesuchsteller schuldigen 469 fl. 72 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 30. Juni, die zweite auf den 30. Juli und die dritte auf den 30. August 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Dezember 1876.

**Gepachtet wird eine kleine Wirthschaft oder ein Haus,** nur solid gebauet, mit 5 Zimmern, Zugehör, großem schattigen Garten in oder nahe einer bedeutenden Landstadt und Bahn in Krain, Steiermark, Kärnten auf mehrere Jahre billig. Offerte mit genauer Beschreibung und Preisangabe unter „Landaufenthalt“, Götting (Nähren) poste restante. (2373) 3-2

**Ein neuer, großer Eiskasten,**

sehr praktisch gearbeitet, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Administration dieses Blattes. (2469) 3-2



(1493) 18

**J. Buwa's Klavier-Magazin,** Graz, Neugasse 3, II. Stock. Konzert-, Salon- und Stutzflügel und Pianinos vorzüglicher in- und ausländischer Firmen. Alleinigtes Depot der preisgekrönten Instrumente von J. Blüthner in Leipzig und E. Kaps in Dresden, und der amerikanischen Gtrey-Organen.

Verkauf, Vermietung und Austausch. — Leichteste Zahlungsmodalitäten. — Billigste Preise.

**Meerwasser-Mutterlauge zur Bereitung von Bädern.**

Diese Mutterlauge ist ein durch die natürliche Wärme der Sonne concentrirtes Meerwasser.

Eine Flasche dieser Mutterlauge mit gewöhnlichem Wasser in einer Wanne zusammengemischt, gibt ein Bad, welches alle Eigenschaften und Wirkungen eines Meerwasserbades hat.

Es ist eine große und nicht genug zu schätzende Wohlthat für diejenigen, die nicht in der Nähe des Meeres leben, solche Bäder ohne die Mühe und Kosten einer Reise mit Bequemlichkeit in der eigenen Wohnung gebrauchen zu können.

Denn sie wirken vortrefflich bei Krankheiten der Genitalien, bei Rachitis und Stropheln, wo man gewöhnlich mit warmen Bädern die Kur beginnen muß, bei verschiedenen neuralgischen Beschwerden, hysterischen und hypochondrischen Affectionen, bei nervösen und durch verschiedene Krankheiten erschöpften Individuen, bei chronischen Hautkrankheiten, &c. &c.

**Einzigste Niederlage für Krain bei G. Piccoli,**

Apotheker, Wienerstraße, Laibach. (2355) 12-3

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt.

Preis einer großen Flasche, genügend für ein großes Bad, 60 kr. ö. W.

**Warasdin-Töpliz**

Post, (das einst **KONSTANTINBAD** das einst) Saison  
Telegraf (römische römische) I. Mai  
in Kroazien.

Eine der reichsten und kräftigsten Schwefelthermen in Europa mit + 47° R., täglich Zufluss 74,000 Eimer. Einzelne Bäder, Schlamm-bäder, Trinkkur.

Unübertrefflich bei: **Gicht, Rheuma, chronischen Katarrhen des Magens, der Gedärme, Nierenbecken, Harnblase** (Trink- und Baderkur), sehr wirksam bei **Leberhyperämien** und der **Milz, Hämorrhoidal-leiden, brightischer Krankheit**, bei weiblichen atonischen **Sexualkrankheiten**, bei **Metaldyskrasien**, constitutionellen **Sifiliformen, Skrofeln** jeder Art, traumatischen **Gelenks- u. Muskelverletzungen** und deren Folgen, bei **Lähmungen, Neuralgien**.

Prächtige Gebirgslage, gesundes Klima, reizende Umgebung, gute comfortable Wohnungen, Bäder in den Wohnhäusern, gute Restaurationen, Kaffeehaus, Kursaal, Musik, Zeitungen, Leihbibliothek, Bälle, Konzerte, Tombolas verbürgen einen sehr heilsamen und vergnügten Aufenthalt.

Von **Wien** via **Oedenburg, Csakathurn** (9 Stunden), von da Stellfahrt täglich zweimal (2 1/2 Stunden) 2 fl.; von **Kopreinitz** Mittwoch und Samstag (4 Stunden) 2 fl. 50 kr. **Pest** via **Kanizsa**. Zuschriften an die badeärztliche Leitung und Direction

494) 7-5

**Dr. G. v. Kottowitz.**

**Wiesen-Verpachtung.**

Mit gerichtlicher Bewilligung werden die in den Verlaß des verstorbenen Herrn Franz Kode gehörigen Wiesen

**Dienstag den 19. Juni l. J.,**

und zwar:

vormittags 9 Uhr:

- a) die Wiese „Mesarica“ in der Tirmau mit 14 Joch;
- b) die Wiese im Stadtwalde mit 2 Joch 663 □ Rstr. und

nachmittags 3 Uhr:

- c) die Wiese unter Rosenbach mit 6 Joch 669 □ Rstr.

auf ein oder auf sechs aufeinanderfolgende Jahre am Orte der Pachtobjekte im öffentlichen Wege verpachtet werden.

Laibach am 12. Juni 1877.

Der k. k. Notar und Gerichtscommissär:

**Dr. Barth. Suppanz.**

(2414) 2-2

(2446-1) Nr. 3179.

**Kuratorsbestellung.**

In der Realexecution wider Maria Wlaga von Stein Nr. 25 wird dem angeblich verstorbenen Veit Wlaga von Stein und dessen unbekanntem Erbs- und Rechtsnachfolgern Herr Franz Ogrin von Oberlaibach als Kurator bestellt.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach am 8. Mai 1877.

(2427-2) Nr. 4167.

**Kuratorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 5. Mai l. J., Z. 3820, den Josef Zelovec, Grundbesitzer in Mittervellach Hs. Nr. 3, als Verschwenker zu erklären befunden habe, und daß ihm Michael Oblaf von Gojzd als Kurator aufgestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Krainburg am 9. Juni 1877.

(2449-1) Nr. 2508.

**Kuratorsbestellung.**

Dem unbekannt wo befindlichen Michael Svete von Preffer wird bekannt gemacht, daß der hiergerichtliche, für ihn bestimmte Lösungsbescheid vom 31. Dezember v. J., Z. 8433, dem unter einem bestellten Kurator Franz Ogrin von Oberlaibach behändigt wird.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach am 22. April 1877.

(2447-1) Nr. 3178.

**Kuratorsbestellung.**

In der Realexecution wider Barthelma Suhadolnik von Stein wird den angeblich verstorbenen Jakob Grum von Unterbrezoviz und Gertraud Artač von Podpetich Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Kurator bestellt.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach am 8. Mai 1877.

**Himbeeren-Ertrags- und Jagdverpachtung.**

Bei der unterfertigten Vermögensverwaltung wird am

26. Juli 1877,

vormittags um 10 Uhr, die Verpachtung der Himbeeren-Sammlung im städtischen Walde Feistritz für das Nutzungsjahr 1877 vorgenommen, wozu die Pachtlustigen hiemit eingeladen werden.

Auch wird die Verpachtung der, der Bürgercorporation der Stadt Stein gehörigen Jagdbarkeit im städtischen Forstverwaltungsbezirke Feistritz auf zehn nacheinander folgende Jahre, vom 1. September l. J. ab, mit dem Besatze wiederholt ausgeschrieben, daß die diesbezüglichen Offerte

bis 15. Juli 1877

bei dieser Vermögensverwaltung einzubringen sind, in welchen auch Abote unter 300 fl. jährlichen Pachtschilling angenommen werden.

Vermögensverwaltung der Bürgercorporation der Stadt Stein, (2472) 3-1 14. Juni 1877.

**Kredit-Verein**

der krainischen Eskompte-Gesellschaft.

Die erste ordentliche

**Plenar-Versammlung**

des größeren Ausschusses der Kreditinhaber der krainischen Eskompte-Gesellschaft findet

Sonntag den 24. Juni 1877,

10 Uhr vormittags, im Gemeinderathsaale statt.

Gegenstände der Verhandlung sind:

- 1.) Rechenschaftsbericht pro 1876.
- 2.) Bericht der Rechnungs-Revisionskommission pro 1876.
- 3.) Wahl von sechs Comitemitgliedern (Censoren).
- 4.) Wahl von drei Rechnungsrevisoren pro 1877.

(2475) 2-1

Zu dieser Versammlung werden sämtliche Herren Kreditinhaber höflichst eingeladen. Laibach 18. Juni 1877.

**Das Comité**

der Kreditinhaber der krain. Eskompte-Gesellschaft.

**MATTONI'S Königs-Bitterwasser.**

Natürliches

**OFNER BITTERWASSER**

das beste und zuverlässigste Mittel gegen habituelle Stuhlverhaltung und alle daraus resultirenden Krankheiten ohne irgend welche üble Nachwirkung auch bei längerem Gebrauch.

**MATTONI & WILLE, k. k. österr. Hoflieferanten**

Besitzer der 6 veruligten Ofner Bittersalz-Quellen.

Budapest, Dorotheagasse 6.

**GISSHÜBLER**

Reinster alkalischer Sauerbrunn

von ausgezeichneter Wirksamkeit bei **Krankheiten der Luftwege, des Magens und der Blase**; besonders empfohlen mit Milch, Zucker oder Wein, als das **brillanteste Erfrischungs-Getränk** zu allen Tageszeiten. Versendung nur in Original-Glasflaschen durch den Besitzer

**Heinrich Mattoni k. k. Hof-Lieferant, CARLSBAD (Böhmen.)**

**KAISER-QUELLSALZ** (Sel purgatif)

ein mildauflösendes Mittel bei habitueller Stuhlverhaltung nach chronischen Magen-, Leber- und Darmkrankheiten.

**Kaiserquelle** in Flaschen à 1/2 Liter.

**Eisenmineralmoor** zu Bädern und Umschlägen.

**Eisenmoorlauge** (flüssiger Moorextract).

**Eisenmoorsalz** (trockener Moorextract).

Bequeme und bezüglich ihres Erfolges die **Franzensbäder Eisenmoorbäder** fast erreichende Mittel für Badeanstalten und den Hausgebrauch versenden

**Mattoni & Co., k. k. Hoflieferanten Franzensbad (Böhmen.)**

Curvorschriften und Brochüren gratis.

**Eigene Niederlage: WIEN, Maximilianstrasse 5 u. Tuchlauben 14.**

Depots in allen grösseren Mineralwasser-Handlungen des In- u. Auslandes.

(1420) 7-7